

## **Diebstahl und Einbruchschutz**

### **Fenster und Türen sichern: Warum sich Nachrüsten lohnt und nicht viel kosten muss.**

Querriegel oder Stangenschloss? Und welche Fenstersicherung ist die beste? Was Einbrecher gar nicht mögen und wieviel Zeit sie für einen Einbruch aufwenden. Mit ein paar Tipps können Sie ihre vier Wände sicher machen. Seit 2022 ist die Zahl der Einbrüche in der Schweiz wieder ansteigend. Die Kriminalstatistik zeigt, dass es sich lohnt, bei der Sicherung von Haus und Wohnung aktiv zu werden, denn knapp ein Drittel aller Einbruchsversuche scheitern an gut gesicherten Türen und Fenstern. Einbrecher haben vor allem Terrassentüren und Fenster im Erdgeschoss im Visier. Sind diese ungesichert, lassen sie sich meist in 15 – 30 Sekunden mit einem Schraubenzieher aufhebeln. Immer noch werden zu wenig einbruchssichere Fenster mit Pilzkopf-Verriegelung verbaut, die es Einbrechern schwerer machen. Ältere Fabrikate stellen für die Langfinger vor keine Probleme. In höheren Stockwerken bei Mehrfamilienhäusern sind Wohnungstüren das Ziel.

Fenster und Türen lassen sich einfach nachrüsten. Mit Querriegeln und Stangenverschlüssen können Wohnungstüren gut gesichert werden. Holz- oder Kunststoffenster können an der Griff- oder Scharnierseite verstärkt werden. Ein Stangenverschluss empfiehlt sich bei den hohen Fenstertüren an Balkon oder Terrasse.

### **Sehr gute Fenstersicherungen kosten unter 100 Franken**

Mindestens drei Minuten sollten die Sicherungen durchhalten. Sicherungen, die länger als fünf Minuten standhalten sind für Einbrecher eine lange Zeit. Können sie beispielsweise ein Fenster eines Einfamilienhauses nicht binnen weniger Sekunden mit einem Schraubenzieher aufhebeln, ziehen sie meist weiter. Einfache Fenstersicherungen werden meist am Rahmen verschraubt und halten bei richtiger Montage meist mehrere Minuten stand – so lange würde sich kein Einbrecher Zeit nehmen. Sehr gute Sicherungssets, die Fenster beidseitig schützen, können bereits für deutlich unter 100 Franken gekauft werden. Vorsicht: Abschliessbare Fenstergriffe alleine halten keinen Einbrecher ab.

### **Querriegel oder Stangenschloss: Wie sichere ich meine Wohnungstür?**

In den oberen Etagen von Mehrfamilienhäusern sind die Wohnungstüren die Angriffsfläche der Einbrecher. Ein Querriegelschloss (Panzerriegel) kann die Tür über die gesamte Breite absperren. Ein Stangenschloss verriegelt sie von oben nach unten. Drei bis fünf Minuten – länger machen sich Einbrecher nach Erkenntnissen der Polizei in der Regel nicht an der Tür zu schaffen. Mit jeder Sekunde die erfolglos verstreicht steigt das Risiko, entdeckt zu werden! Eine sehr gute Türsicherung kostet mehr als 500 Franken. Doch wer nicht so viel Geld ausgeben möchte, findet schon für deutlich weniger Geld gute Alternativen.

### **Darauf müssen Sie bei Türsicherungen achten**

Um Türen sinnvoll nachzurüsten, müssen alle Türelemente und Zusatzsicherungen aufeinander abgestimmt sein. Selbst bei den besten Produkten hängt es von den Gegebenheiten vor Ort ab, ob die Wohnungstüren dadurch wirklich sicherer werden. Ein solider Querriegel reicht in der Regel, um eine normale Tür zu sichern. Bei zweiflügeligen Altbautüren hingegen ist ein Querriegel fehl am Platz. Ein geeignetes Stangenschloss verriegelt hier die Tür vertikal. Dazu sollte aber zusätzliche Bandsicherungen die Scharnierseite schützen. Bei einer leichten Röhrenspantür hilft auch der beste Riegel nichts. Da sollte man die Tür erst mit einer Metall- oder Holzplatte (Aufdoppelung) verstärken.

Bevor viel Geld in den Einbruchschutz investiert wird, lohnt sich ein Informationsgespräch bei der Polizei – und dieses ist kostenlos. Auf der Internetseite der Kantonspolizei Solothurn ([polizei.so.ch](http://polizei.so.ch)) finden sie unter der Rubrik «Sicherheitsberatung» das Anmeldeformular für eine neutrale Beratung vor Ort.

### **Bei Montage auf Fachleute vertrauen**

Einige der geprüften Fenster- und Türsicherungen bereiten bei der Montage Probleme. So sind manchmal die Anleitungen unvollständig. Aber auch mit einer guten Anleitung sind handwerkliche Laien vor allem bei Querriegeln und Stangenschlössern schnell mit dem Einbau überfordert. Oft fehlen wichtige Hinweise zum notwendigen Werkzeug oder zu den Anforderungen an Türen, Fenster oder Bausubstanz. Grundsätzlich sollten Fachleute den Einbau einbruchsichernder Technik erledigen. Darum empfiehlt die Polizei zertifizierte Fachbetriebe, welche im Einbruchschutz tätig sind.